

Pressemitteilung

Grundausbau des Neubaugebiets an der Ammerstraße in Frechen-Habbelrath abgeschlossen

- **Erste Bauherren können bald mit dem Hausbau beginnen**
- **Platz für 120 Wohneinheiten zwischen Ammerstraße und Rekultivierungswald**

Frechen/Essen, 10. September 2026

Das neue Wohngebiet an der Ammerstraße in Frechen-Habbelrath nimmt weiter Formen an: Der Grundausbau des rund acht Hektar großen Areals ist abgeschlossen. Die Kanäle wurden verlegt, die ersten Straßen angelegt und die technische Infrastruktur für die künftige Bebauung hergestellt. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass die ersten Bauherren in Kürze mit dem Bau ihrer Häuser beginnen können.

„Mit dem Abschluss der Erschließungsarbeiten nimmt das neue Wohngebiet nun sichtbar Gestalt an. Hier entsteht attraktiver Wohnraum für Familien und andere Bauinteressierte in einer Lage, die die Nähe zur Natur mit einer guten Anbindung verbindet“, sagt Frechens Bürgermeister Uwe Tietz.

Das Quartier entsteht auf dem Gelände zwischen der Ammerstraße und dem Rekultivierungswald des ehemaligen Tagebaus Frechen. Insgesamt bietet das Neubaugebiet Platz für rund 120 Wohneinheiten. Geplant sind überwiegend Einzel- und Doppelhäuser, die durch Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser ergänzt werden. Darüber hinaus ist eine Kindertagesstätte als zentraler Bestandteil des neuen Wohngebiets vorgesehen.

Erik Schöddert, Leiter Bau, Immobilien und Projektentwicklung der RWE Power, erklärt: „Mit dem abgeschlossenen Grundausbau haben wir die Voraussetzungen geschaffen, damit aus den Planungen nun ein lebendiges Wohnquartier entstehen kann. Die ersten Bauherren können zeitnah starten. Gleichzeitig stehen in den kommenden Bauabschnitten weiterhin attraktive Grundstücke für Interessenten zur Verfügung.“

Die Vermarktung der Grundstücke erfolgt weiterhin abschnittsweise. Ein Großteil der verfügbaren Grundstücke im ersten Vermarktungsabschnitt ist bereits vergeben. Für die nächsten Bauabschnitte sind noch Grundstücke verfügbar. Ansprechpartnerin für weitere Fragen zur Vermarktung der Grundstücke ist Gülay Karabal, RWE Power: ammerstrasse@rwe.com; Telefon: +49-2271-70-4308.

**Bei Rückfragen:**

Simon Lorenz
Pressesprecher
RWE Power AG
T +49 20151798448
E simon.lorenz@rwe.com

Ein Bild für Medienzwecke (Bildrechte: RWE) ist verfügbar in der [Mediathek](#).

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE-Konzern mit ihren rund 7.500 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken mit einer Gesamtkapazität von rund 5,6 Gigawatt. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen den Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.